

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 15

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gewordenen Frage einer Wasserversorgung der württembergischen Landeshauptstadt Stuttgart und in der im Zusammenhang damit in Angriff genommenen Frage einer württembergischen Landeswasserversorgung überhaupt liegt jetzt ein definitives, großzügiges Projekt vor, das sich auf die äußerst günstigen, wasserreichen Verhältnisse an der bayerisch-württembergischen Grenze stützt, das sogenannte Langenauer Projekt. Dieses genau ausgearbeitete Projekt hat die Zustimmung aller in Betracht kommenden Körperschaften gefunden und ist auch vom Landtag in der Form eines Gesetzesentwurfes zur Landeswasserversorgung bekanntlich angenommen worden. Das Langenauer Projekt geht davon aus, daß aus der etwa 19 km langen, und auf württembergischen Gebiet etwa 4 km, auf bayerischem bis zur Donau noch weitere 4 bis 7 km breiten Donauniederung zwischen Langenau und Sonthelm-Brenz (auf bayerischer Seite gegenüber liegen Leipheim-Grünzburg-Gundelfingen) eine entsprechende Wassermenge durch Erschließung von Grundwasser, das von der schwäbischen Alb her dem Gebiet zufließt, gewonnen werden soll, um zahlreiche größere und kleinere Gemeinden, insbesondere auch die Stadt Stuttgart mit Trink- und Nutzwasser zu versorgen. Das Projekt sieht ein großes Pumpwerk an der Straße Niederstozingen-Günzburg vor, das imstande sein soll, bis zu 800 Sek.-Liter nach einem 530 m hoch bei Alen gelegenen Auslaufbehälter (42 km) und von hier nach einem 12,000 m³ fassenden Endbehälter ob Stuttgart zu treiben (zusammen 106 km). An Kosten sind vorgesehen insgesamt 14,5 Millionen Mark; davon für die Grunderwerbungen 0,9 Millionen, für die Fassungsanlage 630,000 Mk., für die Förderanlage nebst Pumpwerken 703,000 Mk., für Rohrleitungen (900 mm Lichtweite) 10,842,000 Mk.

Das Werk kann insofern schon als gesichert gelten, als die Städte Stuttgart, Eßlingen, Ludwigsburg, Feuerbach, Zuffenhausen, ferner Obertürkheim und Münster sich vertraglich bereits zur Abnahme von 352 Sek.-Litern verpflichtet haben. Außerdem sind aber noch Verhandlungen mit 35—40 anderen Gemeinden im Gange, die außer der Bahnverwaltung mindestens je 32 Sek.-Liter Bedarf haben. Wenn man so den Gesamtbedarf addiert und in Betracht zieht, daß Stuttgart allein für absehbare Zeit 500 Sek.-Liter Bedarf annimmt, so ergibt sich daraus der enorme Bedarf von 500—2000 Sek.-Litern, falls alle Ansprüche aus dem Langenauer Projekt befriedigt werden sollen.

Die Menge des bei Langenau zutage tretenden Wassers, das nicht aus großen Tiefen kommt, sondern sich wesentlich aus Tagwasser, d. h. durch Regen ergänzt, hat ein Niederschlagsgebiet von etwa 350 km².

Für den Fall, daß das vorhandene Wasser nicht ausreichen sollte, hat der Geologe Dr. Fraas den Vorschlag gemacht, durch Einleitung des Nauwassers und durch Zuführung anderer Reserven den Wasserreichtum des Gebietes zu steigern und dadurch auch für erhöhten Wasserbedarf Vorsorge zu treffen.

Verschiedenes.

Durch den elektrischen Strom getötet wurde in einer Ziegeleifabrik in Dießenhofen ein Familienvater.

Vermehrung des Personals des Hochbauamtes der Stadt Zürich. Die größere Arbeitslast auf dem Hochbauamte macht eine Vermehrung des Personals notwendig; die Zahl der Assistenten und Bauführer ist daher von 18 auf 20, die der Kanzlisten von 5 auf 6 erhöht worden. Der erforderliche Nachtragskredit wurde vom Großen Stadtrat genehmigt.

Die Sägerei-Liegenschaft in St. Urban (Luzern) soll laut einem Antrag des Regierungsrates vom Kanton Luzern angekauft werden zum Preise von 49,500 Fr. Die Wasserkraft der Liegenschaft soll später für ein Elektrizitätswerk Verwendung finden.

Fensterfabrik Kiefling A.-G. in Horgen. Die außerordentliche Generalversammlung hat mit 446 von 463 vertretenen Stimmen die Auflösung dieser Gesellschaft und die Abtretung des Geschäftes unter Übernahme der Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft Kiefling & Cie. genehmigt. Unbeschränkt haftende Teilhaber sind: die Herren Direktor Kiefling, Gottlieb Wild in Horgen, Rudolf Suter in Käpfnach und Rudolf Näf in Hirzel. Das Geschäft nimmt seinen unge störten Fortgang.

Neue Baufirma. Am 1. Juli haben die Herren Emil Höllmüller und Ernst Hännly, Architekten das Architekturbüro Höllmüller & Hännly in St. Gallen eröffnet. Die Inhaber der neuen Baufirma haben in langjähriger leitender Tätigkeit bei Curjel & Moser, Architekten, ihre Tüchtigkeit bewiesen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verkauf, Tausch und Arbeitsge such werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 10 Cts Marken für Zulassung der Offerten beilegen.

Fragen

490. Wer wäre stets Lieferant von soliden, billigen, tannenen Möbeln, franz. und Louis XV, wenn möglich mit harten Seiten und Füllungen. Offerten nebst Preisangabe an G. Müller, Mühlematter Holzwarenfabrik, Dürrenast b. Thun.

491. Welche Firma liefert exakt verarbeitete Riemen, 4 bis 6 m lang, 10—16 cm breit, 24 mm fertig verarbeitet. Die Riemen dürfen rot geflammtes Holz haben, dürfen aber nicht grobästig sein und keine ausfallenden Nester enthalten und müssen ofengetrocknet sein und buchsfrei. Offerten unter RJ 491 an die Exped.

492. Wer hätte einen tadellos erhaltenen Brems-Regulator mit 20—30 PS-Leistung billig abzugeben? Offerten mit System und Preisangabe unter Chiffre B 492 an die Exped.

493. Welche leistungsfähige Firma liefert an Wiederverkäufer zu äußersten Konditionen: Fertige Hobelwaren, speziell schwedische Bodenriemen und Krallenstäbe, tannene Bretter, roh, konisch und parallel besäumt, 24 mm, 2./3. Klasse, sowie rohe tannene Latten verschiedener Dimension, wie Dach- und Contrelatten. Offerten unter Chiffre R 493 an die Exped.

494. Wer liefert zugeschnittene, astreine Stäbe für Bürstentile, 30×30 mm dick, 150 cm lang und zu welchem Preise bei Abnahme von 1000 Stück? Offerten an Jak. Ramseier, Holzwarenfabrikant, Ostermundigen (Bern).

495. Welche Firma liefert Bimssties zur Herstellung von Bimsstiesestrich und zu welchem Preise? Offerten unter Chiffre R 495 an die Exped.

496. Für kleinere Eisenwaren zu verzinsen würden wir gerne eine Einrichtung erstellen. Die Ware sollte einen schönen

WILH. BAUMANN HORGEN

Rolladen Rolljalousien
Jalousieladen Rollschutzwände

Gegründet
1860